

CURRICULA der AUFBAUSTUDIEN

§ 1. Curricula der Aufbaustudien nach Fachabteilungen

Die verbindlichen Curricula der Vorstudien und entsprechenden Prüfungserfordernisse sind nach Fachabteilungen (FAT) gegliedert. Es werden hier nur jene Fachabteilungen genannt, die davon betroffen sind.

FACHABTEILUNG 1

TONSATZ UND KOMPOSITION (Aufbau)

Aufnahme:

- 1) Kommissionelle Einstufung des Aufnahmebewerbers in den Bereichen Musikkunde und Harmonielehre.
- 2) Vorlage von kompositorischen Arbeiten bzw. Kompositionsversuchen.

Hauptfach	1.Sem	2.Sem	3.Sem	4.Sem
Komposition	1	1	1	1

Theorie der Musik	1.Sem	2.Sem	3.Sem	4.Sem
Musikkunde I - IV	1*)	1*)	1*)	1*)
Gehörbildung A, B-Kurs	1 (A)	1 (B)		

Musikalische Fertigkeiten	1.Sem	2.Sem	3.Sem	4.Sem
Klavier	0,5	0,5	0,5	0,5

**) je nach Kenntnissen des Schülers – die Notwendigkeit der Teilnahme wird von der Aufnahmekommission bzw. vom Hauptfachlehrer festgestellt.*

Weitere theoretische und praktische Inhalte wie Gehörbildung, Stilkunde, Formenlehre, Notationskunde, unterschiedliche Kompositionstechniken u.a.werden im Rahmen des Hauptfachunterrichtes im Sinne einer umfassenden Vorbereitung auf ein mögliches Hauptstudium behandelt.

Übertrittsprüfung

Vorlage einiger Kompositionen.

FACHABTEILUNG 3

KLAVIER (Aufbau)

VORSTUDIUM I	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Klavier	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	-	-	1	1

(kann für das Vorstudium II angerechnet werden)

VORSTUDIUM II	I. Jahrgang		II. Jahrgang		III. Jahrgang		Übertrittsprüfung
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	
Klavier	1	1	1	1	1	1	
Theorie der Musik							
Musikkunde I	1	1	-	-	-	-	
Musikkunde II	-	-	1	1	-	-	
Musikkunde III	-	-	-	-	1	1	

(kann für das Mittelstudium angerechnet werden)

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	IV. Jahrgang	Übertrittsprüfung
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Klavier	1	1	1	1	1
Theorie der Musik					
Musikkunde III	1	1	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1	-
Gehörbildung A,B-Kurs	-	-	-	-	1(A) 1(B)

*) Wochenstundenzahl

**) nach Maßgabe des Lehrangebotes

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM I in das VORSTUDIUM II

Im zweiten Jahr des VORSTUDIUM I hat ein informatives Vorspiel stattzufinden (interne Vorspielstunde).

Einstufungen können entweder gleich bei der Aufnahmeprüfung (z.B. Übertritt von der Musikschule) oder nach einem Probejahr vorgenommen werden.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM II in das MITTELSTUDIUM

1. Tonleitern und Akkorde:
3 selbstgewählte Durtonleitern über vier Oktaven, in Oktaven, Terzen, Dezimen und Gegenbewegungen (nur von Oktaven) sowie deren parallele Molltonleitern über vier Oktaven (harmonisch und melodisch) in Oktaven. Die dazugehörigen Dreiklänge (groß, bei kleinen Händen klein) und die kleinen Zerlegungen der großen Dreiklänge.
2. Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von Czerny op. 849 Nr. 21.
3. Ein polyphones Werk aus der Barockzeit im Schwierigkeitsgrad einer zweistimmigen Invention von J.S. Bach.
4. Ein schneller Sonatinen- oder Sonatensatz aus der Wiener Klassik.
5. Ein Vortragsstück freier Wahl:
Romantik, Moderne (inkl. Jazz), Populärmusik, auch eigene Improvisation oder Komposition.
Eine Etüde und ein weiteres Stück sollen auswendig gespielt werden.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

1. Tonleitern und Akkorde:
Eine selbstgewählte Durtonleiter über vier Oktaven in Oktaven, Terzen, Dezimen und Sexten und allen Gegenbewegungen und deren parallele Molltonleitern über vier Oktaven in Oktaven, Terzen, Dezimen und Sexten und deren Gegenbewegung in Oktaven. Die dazugehörigen Dreiklänge und deren Zerlegungen groß über vier Oktaven, in allen Lagen in Oktaven und Gegenbewegungen.
Die Dominantseptakkorde und großen Zerlegungen in allen Lagen und Oktaven der Durtonleiter. Die verminderten Septakkorde und großen Zerlegungen in allen Lagen in Oktaven der Molltonleiter.
2. Carl Czerny: Eine Etüde aus Kunst der Fingerfertigkeit op.740
3. J.S. Bach: Eine Französische Suite oder ein Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier.
4. L. v. Beethoven: Eine Sonate, ausgenommen op.49 und op.79.
5. Ein Werk der Romantik
6. Ein Werk des 20./ 21. Jahrhunderts (zeitgenössisch)

2/3 des Programmes sind auswendig vorzutragen.

ORGEL (Aufbau)

Aufnahmebedingungen:

Vorspiel zweier Originalkompositionen für Orgel mit Pedal.

Alternativ: Vortrag einer Invention oder eines Präludiums und einer Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier von J.S Bach, einer Sonate der Wiener Klassik und einer Etüde im Schwierigkeitsgrad von C. Cerny, op.299/ 3. und 4.Heft (Schule der Geläufigkeit)

VORSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertritts- prüfung	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Orgel	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	1	1	-	-
Musikkunde II	-	-	1	1
Musikalische Fertigkeiten				
Klavier *)	0,5	0,5	0,5	0,5

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	Übertritts- prüfung	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Orgel	1	1	1	1	1
Theorie der Musik					
Musikkunde III	1	1	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	1(A) 1(B)
Musikalische Fertigkeiten					
Klavier *)	0,5	0,5	0,5	0,5	-
Improvisation	-	-	1	1	-

*) Wochenstundenzahl

**) nach Maßgabe des Lehrangebotes

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM in das MITTELSTUDIUM

- 1) Ein Werk von J.S. Bach, z.B. Präludium und Fuge e-Moll (BWV 533)
- 2) Ein Werk der Romantik, z. B. Choralvorspiele v. Max Reger op. 79b, op. 135a
- 3) Ein Werk des 20. oder 21. Jh., z.B. A. Heiller, Kleine Partita über „Es ist ein Ros' entsprungen“

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

- 1) Ein Werk eines Meisters vor Bach
- 2) J.S. Bach z.B. Toccata und Fuge d-Moll (BWV 565)
- 3) M. Reger aus op.59 oder 65 oder 80
- 4) Ein Werk eines zeitgenössischen Komponisten

CEMBALO (Aufbau)

Aufnahmebedingungen:

2-3 zweistimmige oder dreistimmige Inventionen oder 1 Präludium und Fuge aus dem Wohltemperierten Klavier (1. oder 2. Teil).
Eine Sonate von D. Scarlatti.

VORSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertritts- prüfung	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Cembalo	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	1	1	-	-
Musikkunde II	-	-	1	1
MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertritts- prüfung	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Cembalo	1	1	1	1
Theorie der Musik				

Musikkunde III	1	1	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	1(A)	1(B)
Musikalische Fertigkeiten				
Kammermusik	-	-	1	1

*) Wochenstundenzahl

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM in das MITTELSTUDIUM

Eine repräsentative Auswahl der erarbeiteten Werke mit Schwerpunkt J.S. Bach.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

- Eine Auswahl von Werken drei alter Meister
- Ein Werk von J.S. Bach z.B. Französische Suiten, Wohltemperiertes Klavier
- Zwei Sonaten von D. Scarlatti
- Ein Werk der Vorklassik
- Ein zeitgenössisches Werk

AKKORDEON (Aufbau)

VORSTUDIUM I	I. Jahrgang		II. Jahrgang	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Akkordeon	1*	1	1	1

VORSTUDIUM II	I. Jahrgang		II. Jahrgang		III. Jahrgang		Übertrittsprüfung
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	
Akkordeon	1	1	1	1	1	1	

Theorie der Musik					(kann für das Mittelstudium angerechnet werden)
Musikkunde I	1	1	-	-	
Musikkunde II	-	-	1	1	

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang		II. Jahrgang		III. Jahrgang		Übertrittsprüfung
----------------------	-------------	--	--------------	--	---------------	--	-------------------

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Akkordeon	1	1	1	1	1	1

Theorie der Musik						
Musikkunde II	1	1	-	-	-	-
Musikkunde III	-	-	1	1	-	-
Musikkunde IV	-	-	-	-	1	1
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	1(A)	1(B)

*) Wochenstundenzahl

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM in das MITTELSTUDIUM

1. 2 Etüden im Schwierigkeitsgrad von T. Lundquist:
Neun zweistimmige Inventionen.
2. Ein polyphones Werk aus der Barockzeit im Schwierigkeitsgrad einer zweistimmigen Invention von J.S. Bach.
3. 2 Originalkompositionen im Schwierigkeitsgrad von:
H. Lang: Schneidervariationen (Hohner)
T. Lundquist: Microscope (Auswahl)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG von der Mittelstufe in das **HAUPTSTUDIUM** (oder Oberstufe)¹

1. Sechs Dur- und Molltonleitern nach freier Wahl (je drei).
Unisono über 2 Oktaven, Arpeggio über 2 Oktaven,
Kadenzen (I-IV-V-I)
2. Originalsuiten - oder Sonaten.
Zolotarjov: Children suites
Lundquist: Sonatina piccola
Bentzon: In the Zoo (Teile), etc.
3. Barockwerke
Bach: Französische Suiten (2 Sätze)
Scarlatti: Sonaten
Daquin: Le coucou
Rameau: Le rappel des oiseaux, etc.
4. Virtuose Werke (Originalliteratur oder Transkriptionen)
freier Schwierigkeitsgrad

FACHABTEILUNG 4

VIOLINE (Aufbau)

VORSTUDIUM I	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
---------------------	----------------	-----------------	-------------------	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Violine	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	-	-	1	1

VORSTUDIUM II	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
----------------------	----------------	-----------------	------------------	-------------------	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Violine	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik						
Musikkunde II	1	1	-	-	-	-

¹ Das Programm entspricht auch dem Programm für eine Aufnahmeprüfung in den 1.Studienabschnitt eines Hauptstudiums)

Musikkunde III	-	-	1	1	-	-	(kann für das Mittelstudium angerechnet werden)	
----------------	---	---	---	---	---	---	---	--

Musikalische Fertigkeiten

Orchesterspiel ²	-	-	1	1	1	1		
-----------------------------	---	---	---	---	---	---	--	--

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	IV. Jahrgang	Übertrittsprüfung			
---------------	-------------	--------------	---------------	--------------	-------------------	--	--	--

Künstlerisches Hauptfach

	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Violine	1	1	1	1	1	1	1	1

Theorie der Musik

Musikkunde III	-	-	1	1	-	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	-	-	1	1	-	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	-	-	1(A)	1(B)

Musikalische Fertigkeiten

Orchesterspiel ³	1	1	1	1	1	1	1	1
Klavier **)	-	-	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

*) Wochenstundenzahl

**) nach Maßgabe des Lehrangebotes

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM I in das VORSTUDIUM II

Eine freie Auswahl von Etüden bzw. Stücken, Spieldauer 5 - 10 Minuten bzw. ein informatives Vorspiel im Rahmen einer Vorspielstunde.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM II in das MITTELSTUDIUM

1. Eine Etüde bis zum Schwierigkeitsgrad einer Kreutzer-Etüde
2. Zwei Werke (Teile) nach freier Wahl aus verschiedenen Stilepochen

Mindestspieldauer 15 Minuten.

Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

1. Zwei Etüden bis zum Mindestschwierigkeitsgrad einer Kreutzer-Etüde)
2. Zwei Werke (Teile) gehobener Schwierigkeit aus verschiedenen Stilepochen; mindestens ein langsamer und ein schneller Satz. Eines der Werke als Violinkonzert.

Mindestspieldauer 20 Minuten.

Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

VIOLA (Aufbau)

Das Studium wird nach dem II. Jahrgang des Mittelstudiums im Hauptfach Violine empfohlen.

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung
---------------	-------------	--------------	-------------------

² Kann im Rahmen von Orchesterprojekten, die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.

³ Kann im Rahmen von Orchesterprojekten, die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Viola	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde III	1	1	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1
Musikalische Fähigkeiten				
Orchesterspiel ⁴	1	1	1	1
Klavier **)	0,5	0,5	0,5	0,5

*) Wochenstundenzahl

**) nach Maßgabe des Lehrangebotes

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Mittelstudium in das **HAUPTSTUDIUM** (auch Oberstufe)

1. Zwei Etüden vom Schwierigkeitsgrad einer Kreutzer -Etüde
2. Zwei Werke (Teile) gehobener Schwierigkeit aus verschiedenen Stilepochen, mindestens ein langsamer und ein schneller Satz; eines der Werke als Violakonzert.

Mindestspieldauer 20 Minuten.

Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

⁴ Kann im Rahmen von Orchesterprojekten , die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.

VIOLONCELLO (Aufbau)

VORSTUDIUM I	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
---------------------	----------------	-----------------	-------------------	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Violoncello	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	-	-	1	1

VORSTUDIUM II	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
----------------------	----------------	-----------------	------------------	-------------------	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Violoncello	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik						
Musikkunde II	1	1	-	-	-	-
Musikkunde III	-	-	1	1	-	-
Musikalische Fertigkeiten						
Orchesterspiel ⁵	-	-	1	1	1	1

(kann für das Mittelstudium angerechnet werden)

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	IV. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
----------------------	----------------	-----------------	------------------	-----------------	-------------------	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Violoncello	1	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik							
Musikkunde III	-	-	1	1	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	-	-	1	1	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	-	-	1(A) 1(B)
Musikalische Fertigkeiten							
Orchesterspiel ⁶	1	1	1	1	1	1	1
Klavier **)	-	-	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

- *) Wochenstundenzahl
 **) nach Maßgabe des Lehrangebotes

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM I in das VORSTUDIUM II

Eine freie Auswahl von Etüden bzw. Stücken, Spieldauer 5-10 Minuten bzw. ein informatives Vorspiel im Rahmen einer Vorspielstunde.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM II in das MITTELSTUDIUM

- 1) Eine Etüde (mit Verwendung der Daumenlage)
- 2) Zwei Werke (Teile) nach freier Wahl aus verschiedenen Stilepochen.

Mindestspieldauer 15 Minuten.
 Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

⁵ Kann im Rahmen von Orchesterprojekten, die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.
⁶ Kann im Rahmen von Orchesterprojekten, die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.

- 1) Zwei Etüden (z.B. Popper "Hohe Schule" oder Duport "21 Etüden")
- 2) Zwei Werke (Teile) gehobener Schwierigkeit aus verschiedenen Stilepochen; mindestens ein langsamer und ein schneller Satz. Eines der Werke als Cellokonzert.

Mindestspieldauer 20 Minuten.

Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

KONTRABASS (Aufbau)

VORSTUDIUM I	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
---------------------	----------------	-----------------	-------------------	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Kontrabass	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	-	-	1	1

VORSTUDIUM II	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
----------------------	----------------	-----------------	-------------------	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Kontrabass	1	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde II	1	1	-	-
Musikkunde III	-	-	1	1
(kann für das Mittelstudium angerechnet werden)				
Musikalische Fertigkeiten				
Orchesterspiel ⁷	-	-	1	1

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
----------------------	----------------	-----------------	------------------	-------------------	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Kontrabass	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik						
Musikkunde III	1	1	-	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1	-	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	1(A)	1(B)
Musikalische Fertigkeiten						
Orchesterspiel ⁸	1	1	1	1	1	1
Klavier **)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

*) Wochenstundenzahl

**) nach Maßgabe des Lehrangebotes

⁷ Kann im Rahmen von Orchesterprojekten, die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.

⁸ Kann im Rahmen von Orchesterprojekten, die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.

Gitarre	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik						
Musikkunde III	1	1	-	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1	-	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	1(A)	1(B)
Musikalische Fertigkeiten						
Kammermusik	-	-	-	-	1	1

*) Wochenstundenzahl

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM I in das VORSTUDIUM II

Eine freie Auswahl von Etüden bzw. Stücken, Spieldauer 5 - 10 Minuten bzw. ein informatives Vorspiel im Rahmen einer Vorspielstunde.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM II in das MITTELSTUDIUM

- 1) Eine Etüde (Carcassi)
- 2) Zwei Werke (Teile) nach freier Wahl aus verschiedenen Stilepochen.

Mindestspieldauer 15 Minuten.
Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

- 1) Zwei Etüden gehobener Schwierigkeit. (Sor, Giuliani)
- 2) Zwei Werke (-Teile) gehobener Schwierigkeit aus verschiedenen Stilepochen.

Mindestspieldauer 20 Minuten.
Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

HARFE (Aufbau)

VORSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung			
-------------------	----------------	-----------------	-------------------	--	--	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Harfe	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	1	1	-	-
Musikkunde II	-	-	1	1

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	Übertrittsprüfung		
----------------------	----------------	-----------------	------------------	-------------------	--	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Harfe	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik						
Musikkunde III	1	1	-	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1	-	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	1(A)	1(B)
Musikalische Fertigkeiten						

Orchesterspiel ⁹	-	-	1	1	1	1
-----------------------------	---	---	---	---	---	---

*) Wochenstundenzahl

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM in das MITTELSTUDIUM

- 1) Eine Etüde
- 2) Zwei Werke (Teile) nach freier Wahl aus verschiedenen Stilepochen.

Mindestspieldauer 15 Minuten.

Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

- 1) Eine Etüde im Schwierigkeitsgrad von E: Pozzoli.
Studi di Media Difficulta (Nr. 20 – 30)
- 2) Zwei bis drei Solowerke aus verschiedenen Stilepochen im Schwierigkeitsgrad von:
J. F. Naderman: 7 Sonates progressives;
oder Sonaten von John Parry, J-B Krumpholtz, J-L Dussek
G. F. Händel: Konzert B-Dur (Originalversion)
C. Saint-Saens: Fantasie op. 95

Mindestspieldauer: 20 Minuten

Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

ZITHER (Aufbau)

VORSTUDIUM I	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung			
---------------------	----------------	-----------------	-------------------	--	--	--

Künstlerisches Hauptfach

	Sem	Sem	Sem	Sem
Zither	1 *)	1	1	1

Theorie der Musik

Musikkunde I	-	-	1	1	(kann für das Vorstudium II angerechnet werden)

VORSTUDIUM II	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	Übertrittsprüfung		
----------------------	----------------	-----------------	------------------	-------------------	--	--

Künstlerisches Hauptfach

	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Zither	1	1	1	1	1	1

Theorie der Musik

Musikkunde I	1	1	-	-	-	-
Musikkunde II	-	-	1	1	-	-
Musikkunde III	-	-	-	-	1	1

(kann für das
Mittelstudium
angerechnet werden)

⁹ Kann im Rahmen von Orchesterprojekten, die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	IV. Jahrgang	Übertrittsprüfung			
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Zither	1	1	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik								
Musikkunde III	1	1	-	-	-	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1	-	-	-	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	-	-	1(A)	1(B)
Musikalische Fertigkeiten								
Kammermusik/Ensemble	-	-	-	-	1	1	1	1

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM I in das VORSTUDIUM II

Eine freie Wahl von Stücken, Spieldauer 5-10 Minuten bzw. ein informatives Vorspiel im Rahmen einer Vortragsstunde.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM II in das MITTELSTUDIUM

- Zwei Etüden im Schwierigkeitsgrad von:
R. Meyer-Thibaut: Zehn leichte klassische Etüden; P. Suitner: Ein Lehrgang für Zither, Bd. 8/176, Bd. 9/195.
- Ein Werk aus Renaissance oder Barock im Schwierigkeitsgrad von:
R. Meyer-Thibaut: Musik für Zither, Bd. 1, Sammlungen alter Musik, Bd. 1/1-18, Bd. 2/1-7;
I. Jordan: Kleine Solostücke, Bd. 1, 2.
- Ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert im Schwierigkeitsgrad von:
I. Jordan: 13 Microludien, Bd. 1, 2; G. Sauter: Acht Stimmungsbilder; P. Sommer: Allerlei Getier.
- Ein Werk aus Jazz und Populärmusik im Schwierigkeitsgrad von:
R. Meyer-Thibaut: Musik für Zither, Bd. 2/1-7; H. Oberlechner: Five Little Pieces.

Mindestspieldauer 15 Minuten

Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Mittelstudium in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

- Zwei Etüden im Schwierigkeitsgrad von:
S. Schneider: Die Kunst der Zithertechnik, Bd. 1, Nr. 2, 3; M. Giuliani/Niederfriniger: Allegro op. 100/3; P. Suitner: Ein Lehrgang für Zither, Bd. 10, Etüde op. 39b.
- Ein Werk aus Renaissance oder Barock im mittleren Schwierigkeitsgrad von:
L. Milán, A. Mudarra, J. Dowland, G.G. Kapsberger, J.S. Bach, G.A. Brescianello.
- Ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert im mittleren Schwierigkeitsgrad von:
E. Giuliani, M.A. Haas, L. Hurt, Th. Hlouschek, I. Jordan, P. Suitner.
- Ein Werk aus der klassischen Zitherliteratur im mittleren Schwierigkeitsgrad von:
A. Darr, R. Grünwald, E. Holz, S. Schneider.
- Ein Werk aus Jazz und Populärmusik im Schwierigkeitsgrad von:
R. Meyer-Thibaut: Lost Home Blues; R. Zollitsch: Neues für Zither.

Mindestspieldauer 20 Minuten

Ein Teil des Programmes ist auswendig vorzutragen.

HACKBRETT (Aufbau)

VORSTUDIUM I	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Hackbrett	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	-	-	1	1

(kann für das Vorstudium II angerechnet werden)

VORSTUDIUM II	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang			Übertrittsprüfung	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Hackbrett	1	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik							
Musikkunde I	1	1	-	-	-	-	
Musikkunde II	-	-	1	1	-	-	
Musikkunde III	-	-	-	-	1	1	

(kann für das Mittelstudium angerechnet werden)

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	IV. Jahrgang	Übertrittsprüfung		
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Hackbrett	1	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik							
Musikkunde III	1	1	-	-	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1	-	-	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	-	1(A)	1(B)
Musikalische Fertigkeiten							
Kammermusik/Ensemble	-	-	-	-	1	1	1

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM I in das VORSTUDIUM II

Eine freie Wahl von Stücken, Spieldauer 5-10 Minuten, bzw. ein informatives Vorspiel im Rahmen einer Vortragsstunde.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM II in das MITTELSTUDIUM

1. Zwei Etüden im Schwierigkeitsgrad von:
K.-H. Schickhaus: Neues Schulwerk für Hackbrett, Bd. 3/77-85; B. Stolzenburg: 10 Studien für Hackbrett Nr. 1-3.
2. Ein Werk aus dem 18. Jahrhundert im Schwierigkeitsgrad von:
Salterio-Büchlein der D.M. Alonso 1778; Handschrift Oviedo; Minues para Psalterio 1786; Handschrift Barcelona 1764; C. Monza: Sonaten C-Dur bzw. G-Dur.
3. Ein Solostück aus dem 20./21. Jahrhundert im Schwierigkeitsgrad von:
Ch. Baumann: Sounds op. 1, Nr. 1-3; B. Schneider-Romen: Farbspiele Nr. 3-7.
4. Ein Werk aus alpenl. Volksmusik oder Folkmusik.

Mindestspieldauer 15 Minuten

Ein Teil des Programmes sollte auswendig vorgetragen werden.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das HAUPTSTUDIUM

1. Zwei Etüden im Schwierigkeitsgrad von:
B. Stolzenburg: 10 Studien für Hackbrett, Nr. 4-10; R. Kreutzer/K.-H. Schickhaus: Nr. 1-3;
K.-H. Schickhaus: Gradus ad Parnassum Bd. 1, G. Reutter: Sacro „Abele“,
W. Müller: „Die Schwestern von Prag“, M. Hellmann: „L'Adolescenza Coronata“.
2. Ein mehrsätziges Werk des 17./18. Jahrhunderts im Schwierigkeitsgrad von:
M. Chiesa: Sonate in G-Dur; A. Conti: Sonate I in G-Dur; G.B. Sammartini: Sonate in G-Dur.
3. Ein Solostück aus dem 20./21. Jahrhundert im Schwierigkeitsgrad von:
M Rüggeberg: Musenmusik, Bd.1; E. Kammerer: Inventionen für Hackbrett, Bd. 1;
W. Hollfelder: Fantasie; R. Leistner-Mayer: Six aveux d'amour op. 93 Nr. III.
4. Ein Werk aus Jazz-, Popular- oder Folkmusik.

Mindestspieldauer 20 Minuten

Ein Teil des Programmes soll auswendig vorgetragen werden.

FACHABTEILUNG 5

BLOCKFLÖTE (Aufbau)

VORSTUDIUM I	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung			
---------------------	----------------	-----------------	-------------------	--	--	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Blockflöte	1 *)	1	1	1

Theorie der Musik				
Musikkunde I	-	-	1	1

(kann für das Vorstudium II angerechnet werden)

VORSTUDIUM II	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung			
----------------------	----------------	-----------------	-------------------	--	--	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Blockflöte	1	1	1	1

Theorie der Musik				
Musikkunde I	1	1	-	-
Musikkunde II	-	-	1	1

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	Übertrittsprüfung		
----------------------	----------------	-----------------	------------------	-------------------	--	--

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Blockflöte	1	1	1	1	1	1

Theorie der Musik						
Musikkunde III	1	1	-	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1	-	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	1(A)	1(B)

Musikalische Fertigkeiten						
Ensemble	1	1	1	1	1	1

Klavier **)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
-------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

- *) Wochenstundenzahl
 **) nach Maßgabe des Lehrangebotes

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM I in das VORSTUDIUM II

Informatives Vorspiel (interne Vorspielstunde)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM II in das MITTELSTUDIUM

- 1) Tonleitern und Dreiklänge bis zu 3 # und 3 b über 2 Oktaven
- 2) Je eine Etüde für Sopran- und Altblockflöte
- 3) Je ein Werk für Sopran- und Altblockflöte, davon eines aus dem 20. Jahrhundert

Anforderungen im Schwierigkeitsgrad von:

- 1) Etüden: H.M. Linde, P. Paupon
- 2) Sopranblockflöte: J.C. Pepusch, J.J. van Eyck, K. Lechner, G. Braun
- 3) Altblockflöte: G. Ph. Telemann, G. Fr. Händel, E. Kölz

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

- 1) Dur Tonleitern und Dreiklänge bis zu 5 # und 5 b über den gesamten Umfang der Altblockflöte
- 2) Vier Etüden aus den verwendeten Studienwerken des Mittelstudiums
- 3) Ein mehrsätziges Werk aus dem Barock
- 4) Ein Werk aus dem 20. Jahrhundert
- 5) Vom-Blatt-Spiel eines leichten Stückes

Auswendigspiel ist erwünscht.

QUERFLÖTE (Aufbau)

VORSTUDIUM I	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Querflöte	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	-	-	1	1
				(kann für das Vorstudium II angerechnet werden)
VORSTUDIUM II	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Querflöte	1	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	1	1	-	-
Musikkunde II	-	-	1	1
MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	Übertrittsprüfung

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Querflöte	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik						
Musikkunde III	1	1	-	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1	-	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	1(A)	1(B)
Musikalische Fertigkeiten						
Ensemble-/ Orchesterspiel ¹⁰	1	1	1	1	1	1
Klavier **)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

*) Wochenstundenzahl

**) nach Maßgabe des Lehrangebotes

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM I in das **VORSTUDIUM II**

Informatives Vorspiel (Interne Vortragsstunde)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom VORSTUDIUM II in das **MITTELSTUDIUM**

- 1) Tonleitern bis 3# und 4b
- 2) Drei Etüden, z.B. Köhler: op.33/1 oder op.93 etc.
- 3) Eine Sonate im Schwierigkeitsgrad von G.F. Händel
- 4) Ein Werk aus dem 20. Jahrhundert

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom MITTELSTUDIUM in das **HAUPTSTUDIUM** (auch Oberstufe)

- 1) Zwei Etüden
- 2) Zwei Werke verschiedener Stilepochen
- 4) Ein Werk aus dem 20./21. Jahrhundert

Auswendigspiel ist erwünscht.

BLASINSTRUMENTE (Aufbau)

(AUSGENOMMEN BLOCKFLÖTE - QUERFLÖTE)

VORSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	Übertrittsprüfung	
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem
Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba	1 *)	1	1	1
Theorie der Musik				
Musikkunde I	1	1	-	-
Musikkunde II	-	-	1	1

¹⁰ Das Orchesterspiel kann auch im Rahmen von Orchesterprojekten, die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.

MITTELSTUDIUM	I. Jahrgang	II. Jahrgang	III. Jahrgang	Übertrittsprüfung		
Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem	Sem
Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba	1	1	1	1	1	1
Theorie der Musik						
Musikkunde III	1	1	-	-	-	-
Musikkunde IV	-	-	1	1	-	-
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	1(A)	1(B)
Musikalische Fertigkeiten						
Ensemble-/ Orchesterspiel ¹¹	-	-	1	1	1	1
Klavier **)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

*) Wochenstundenzahl

**) nach Maßgabe des Lehrangebotes

OBOE (Aufbau)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Vorstudium in das MITTELSTUDIUM

- 1) Tonleitern und Dreiklänge bis 3 # und 3 b über zwei Oktaven.
- 2) Drei Etüden im Schwierigkeitsgrad von Barret: 28 ergänzende Übungen.
- 3) Ein Stück im Schwierigkeitsgrad von G.F. Händel: Air und Rondo

Auswendigspiel ist erwünscht.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Mittelstudium in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

- 1) Drei Tonleitern (Dur und parallele Moll)
- 2) Drei Etüden
- 3) Ein mehrsätziges Werk aus dem Barock
- 4) Ein klassisches oder romantisches Werk (z.B. R. Schumann: Drei Romanzen)
- 5) Ein Werk aus dem 20. Jahrhundert
- 6) Vom-Blatt-Spiel

Auswendigspiel ist erwünscht

KLARINETTE (Aufbau)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Vorstudium in das MITTELSTUDIUM

- 1) Durtonleitern und Dreiklänge bis 2 # und 2 b
- 2) Zwei Etüden aus dem Programm des Lehrplanes des Vorstudiums.
- 3) Ein Vortragsstück

Auswendigspiel ist erwünscht.

¹¹ Das Orchesterspiel kann auch im Rahmen von Orchesterprojekten, die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Mittelstudium in das **HAUPTSTUDIUM** (auch Oberstufe)

- 1) Drei Tonleitern und die dazugehörigen Dreiklänge in Dur und Moll (harmonisch)
- 2) Zwei Etüden z.B. Cavallini 30 Capricci
- 3) Ein Vortragsstück z.B. K. Stamitz: Klarinettenkonzerte
- 4) Ein Werk aus dem 20. Jahrhundert

Auswendigspiel ist erwünscht.

SAXOPHON (Aufbau)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Vorstudium in das **MITTELSTUDIUM**

- 1) Durtonleitern und Dreiklänge bis 2 # und 2 b
- 2) Zwei Etüden aus dem Programm des Lehrplanes des Vorstudiums
- 3) Ein Vortragsstück

Auswendigspiel ist erwünscht.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Mittelstudium in das **HAUPTSTUDIUM** (auch Oberstufe)

- 1) Drei Tonleitern und die dazugehörigen Dreiklänge (Dur und Moll - harmonisch)
- 2) Zwei Etüden, z.B. Klose: Exercises journaliers
- 3) Eine langsame Etüde von Ferling (48 Etudes)
- 4) Drei Sätze aus Werken verschiedener Stilrichtungen

Auswendigspiel ist erwünscht.

FAGOTT (Aufbau)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Vorstudium in das **MITTELSTUDIUM**

- 1) Durtonleitern und die dazugehörigen Dreiklänge bis 2 # und 2 b
- 2) Eine Etüde, z.B. V. Neukirchner: Etüden
- 3) Ein Werk, z.B. S. Weißenborn: Vortragsstücke aus Heft II

Auswendigspiel ist erwünscht.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Mittelstudium in das **HAUPTSTUDIUM** (auch Oberstufe)

- 1) Je drei Tonleitern und Dreiklangszerlegungen (Dur und Moll- harmonisch)
- 2) Zwei Etüden, z.B. Kopprasch: Etüden Heft I oder Weißenborn
- 3) Zwei Vortragsstücke verschiedener Stilepochen

Auswendigspiel ist erwünscht.

HORN (Aufbau)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Vorstudium in das **MITTELSTUDIUM**

- 1) Dur- und parallele Molltonleitern und Dreiklänge bis zu 2 # und 2b
- 2) Zwei Etüden, eine Naturhorn-Etüde und eine Etüde für Ventilhorn
- 3) Ein Vortragsstück, z.B. von Savert

Auswendigspiel ist erwünscht.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Mittelstudium in das **HAUPTSTUDIUM** (auch Oberstufe)

- 1) Eine Naturhorn-Etüde von den letzten 10 Naturhornetüden von G. Freiberg oder F. Gabler
- 2) Eine Etüde, z.B. Schantl: Band II oder Kopprasch: Band I
- 3) Ein Vortragsstück
- 4) Ein Werk des 20./ 21. Jahrhunderts (zeitgenössisch)
- 5) Transponieren in E - Es - D - C - B basso

Auswendigspiel ist erwünscht.

TROMPETE (Aufbau)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Vorstudium in das **MITTELSTUDIUM**

- 1) Dur- und parallele Molltonleitern und Dreiklänge (bis zu 3 # und 3 b)
- 2) Zwei Etüden, z.B. Arban: Band I, Hering: Band I, Krumpfer: Band I, etc.
- 3) Ein Vortragsstück, z.B. Fitzgerald: Englische Suite

Auswendigspiel ist erwünscht

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Mittelstudium in das **HAUPTSTUDIUM** (auch Oberstufe)

- 1) Eine technische Etüde aus dem Repertoire von sechs Etüden, Kopprasch: Band II, Blume Band II, Böhme, Laurent.
- 2) Zwei Vortragsstücke, z.B. Barat: Fantasie in Es, Ballay: Andante et Allegro, Pilss: Sonate, 2. und 3. Satz
- 3) Transponieren in A - C - D - Es - F

Auswendigspiel ist erwünscht.

POSAUNE (Aufbau)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Vorstudium in das **MITTELSTUDIUM**

- 1) Dur- und parallele Molltonleitern und Dreiklänge bis 3 # und 3 b
- 2) Zwei Etüden, z.B. Hause: 30 Etüden
- 3) Ein Vortragsstück nach Wahl

Auswendigspiel ist erwünscht.

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Mittelstudium in das **HAUPTSTUDIUM** (auch Oberstufe)

Schlagwerk 1 ¹²	1	1	1	1	1	1
Schlagwerk 2 ¹³	1	1	1	1	1	1

Theorie der Musik

Musikkunde II	1	1	-	-	-	-
Musikkunde III	-	-	1	1	-	-
Musikkunde IV	-	-	-	-	1	1
Gehörbildung A, B-Kurs	-	-	-	-	1(A)	1(B)

Musikalische Fertigkeiten

Ensemble-/ Orchesterspiel ¹⁴	1	1	1	1	1	1
Klavier **)	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Rythm und Reading (Klassik)	-	-	-	-	1	1
Rudimentäre Übungen	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5

*) Wochenstundenzahl

**) nach Maßgabe des Lehrangebotes

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Vorstudium I in das VORSTUDIUM II

- 1) Eine Etüde für kleine Trommel
- 2) Eine Etüde für Xylophon / oder Marimba
- 3) Eine Etüde für Pauken

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Vorstudium in das MITTELSTUDIUM

- 1) Zwei Stücke für kleine Trommel (klassisch /rudimentär)
- 2) Zwei Stücke oder Vortragsstück für ein Stabspiel
- 3) Ein Stück für Pauken
- 4) Blattlesen (Bass und Violinschlüssel / Rhythmisch)
- 5) Ein Stück für Jazzset **und ein** Vortragsstück für Setup (Kombiniertes Schlagwerk)

ÜBERTRITTSPRÜFUNG vom Mittelstudium in das HAUPTSTUDIUM (auch Oberstufe)

- 1) Zwei Stücke für Pauken
- 2) Drei Stücke für kleine Trommel (klassisch / rudimentär)
- 3) Drei Stücke Marimba/ Vibraphon und Xylophon
- 4) Ein Stück für Jazzset **und ein** Vortragsstück für Setup (Kombiniertes Schlagwerk)
- 5) Blattlesen (Bass und Violinschlüssel / Rhythmisch)
- 6) Drei Orchesterstellen (aus sechs)

Auswendigspiel ist erwünscht.

OBERSTUFE (Aufbau)

Ausbildungsziel

Sollte nach Abschluss des Mittelstudiums das Mindestalter oder die notwendige künstlerische oder musiktheoretische Reife für den Eintritt in ein Berufsstudium noch nicht gegeben sein, kann der/die SchülerIn in die Oberstufe aufgenommen werden, um sich auf den Eintritt in ein Hauptstudium vorzubereiten. TeilnehmerInnen am Studium in der Oberstufe haben den Status ordentliche „Schüler /

¹² Eine Trennung des künstlerischen Hauptfaches in Schlagwerk 1 (= Orchestrales Schlagwerk / Pauken, Xylophon, Kleine Trommel) und Schlagwerk 2 (= Malletinstrumente / Marimba-, Vibraphon bzw. Kleine Trommel mit dem Schwerpunkt Rudimentär / Set) wird angestrebt.

¹⁴ Das Orchesterspiel kann auch im Rahmen von Orchesterprojekten, die vom Konservatorium pädagogisch autorisiert sind, stattfinden.

Schülerin des Kärntner Landeskonservatoriums⁴. Das Studium in der Oberstufe richtet sich nach den allgemeinen Regelungen für Aufbaustudien, die im § 39 der Satzungen des Kärntner Landeskonservatoriums festgelegt sind.

Aufnahmebedingungen

1. Die allgemeinen Aufnahmebedingungen in die Oberstufe entsprechen den allgemeinen Aufnahmebedingungen in ein Hauptstudium gemäß § 25, (1) bis (8) der Satzungen des Kärntner Landeskonservatoriums.
2. **Übertrittsprüfung in die Oberstufe**
Voraussetzung in den Eintritt in die Oberstufe ist die Ablegung einer Oberstufenprüfung laut § 39, 5., der Satzungen des Kärntner Landeskonservatoriums, oder einer gleichwertigen Aufnahmeprüfung.
Die Prüfungsanforderungen (Prüfungsprogramme) für die Übertrittsprüfung in die Oberstufe entsprechen denjenigen der Übertrittsprüfung in ein Hauptstudium, wie sie den Satzungen des Kärntner Landeskonservatoriums für die jeweiligen Studienrichtungen festgelegt sind.

Beendigung der Oberstufe

Die Oberstufe endet mit der Übertrittsprüfung in ein Hauptstudium.

OBERSTUFE	I. Jahrgang	II. Jahrgang	ECTS gesamt	Übertrittsprüfung in ein Hauptstudium
-----------	-------------	--------------	-------------	---------------------------------------

Künstlerisches Hauptfach	Sem	Sem	Sem	Sem	
Zentrales künstlerisches Fach	1	1	1	1	40

Theorie der Musik

Gehörbildung ¹	1 (A)	1 (B)	-	-	2
Belegung von theoretischen Ergänzungsfächern aus dem Fächerkanon des jeweiligen Curriculums des Hauptstudiums für die betreffende Studienrichtung ²	nach Wahl	nach Wahl	nach Wahl	nach Wahl	Laut EC im Studienplan des Hauptstudiums

Musikalische Fertigkeiten

Ensemble (Wahlfach) ³	1	1	1	1	8
Orchester (für Orchesterinstrumente) oder Chor (für Nichtorchesterinstrumente, Gesang)	2	2	2	2	8
Ergänzungsfach Klavier ⁴ (Wahlfach)	0,5	0,5	0,5	0,5	8

¹ Die Anrechnung von bereits im Mittelstudium absolvierten Gehörbildungskursen A und B ist möglich.

² Im Rahmen der Oberstufe absolvierte theoretische Ergänzungsfächer aus dem Fächerkanon des jeweiligen Curriculums für die betreffende Studienrichtung können für das spätere Hauptstudium angerechnet werden. Die Zulassung zu diesen Ergänzungsfächern ist nur bei ausreichenden Vorkenntnissen und nur nach Maßgabe des Studienplatzangebots möglich, und bedarf der Genehmigung durch die Direktion.

³ Belegung nur nach Maßgabe des Studienplatzangebots (auf Anfrage an die Fachbereichsleitung Ensemble / Kammermusik) auf Antrag an die Direktion

⁴ Belegung nur nach Maßgabe des Studienplatzangebots auf Antrag an die Direktion.